

DIESE JUNGEN MUSIKER SIND SPITZE!

Die Deutsche Stiftung Musikleben verleiht Preise im Wert von insgesamt 40.500 Euro an die erfolgreichsten Teilnehmer des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“.

2.400 junge Musiker im Alter ab 13 Jahren haben sich vom 14.-19. Mai 2016 zum Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“, der in diesem Jahr in Kassel stattfand, zusammengefunden. Seit Gründung dieses bedeutendsten nationalen Musikwettbewerbs vor 53 Jahren ist die Deutsche Stiftung Musikleben preisstiftende Partnerin und zeichnet die höchstpunktierten Nachwuchsvirtuosinnen mit Sonderpreisen aus, darunter zwei der **Hauptpreise des Wettbewerbs**. Alle Preisträger bekommen die Chance, in das Förderprogramm der Stiftung aufgenommen zu werden. Ihnen stehen somit auf ihrem weiteren musikalischen Werdegang die Türen offen zu Instrumentenleihgaben aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds, Konzertauftritten, Patenschaften und weiteren Stipendienprogrammen.

Die 15-jährige Geigerin **Rika Tanimoto aus Tübingen** hat die Jury mit virtuoseren Werken von Bach, Prokofjew und Ysaÿe ganz besonders überzeugt. Ihr verleiht die Stiftung für ihre herausragende Leistung in der Kategorie „Streichinstrument solo“ als Jahresstipendium den **Eduard Sörring-Preis**, mit 6.000 Euro höchstdotierte Auszeichnung des Wettbewerbs, gestiftet von dem langjährigen Förderer Dr. Detlef Kohlhasse. Bereits seit 2011 nimmt Rika (2000 in Japan geboren, mit vier Jahren nach Deutschland gezogen) regelmäßig an „Jugend musiziert“ teil, fast immer errang sie dabei die Höchstpunktzahl.

Mit dem **Hans Sikorski-Gedächtnispreis** in Höhe von 1.500 Euro, gestiftet von den Sikorski-Musikverlagen in Erinnerung an den Mitgründer der Stiftung, wird die beispielhafte Interpretation des Werkes eines noch lebenden Komponisten ausgezeichnet. Er wird dem 16-jährigen Hornisten **Felix Hüttel aus Weisenheim am Sand** und der 17-jährigen Pianistin **Sophie Charlotte Korigtsch aus Bad Dürkheim** verliehen für ihre Interpretation der Sonate für Horn und Klavier op. 24 (1978) des norwegischen Komponisten Trygve Madsen (*1940). Der Komponist selbst nannte eines seiner Stücke „Der Traum eines Nashorns“, was sehr treffend auf den humoristischen und fantastischen Charakter seiner Kompositionen weist. Dass man lustvoll und furchtlos an Neue Musik herangehen kann, hat das Duo aus Rheinland-Pfalz beim Wettbewerb mit Bravur bewiesen.

Die beiden Hauptpreise wurden den strahlenden Gewinnern im Rahmen des Abschlusskonzerts am Mittwoch, 18. Mai, um 20 Uhr im Kongress Palais Kassel von **Saskia Egger**, Programmleiterin der Deutschen Stiftung Musikleben, überreicht.

Seit über 50 Jahren widmet sich die **Deutsche Stiftung Musikleben** der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Sie ist preisstiftende Partnerin des **Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“** seit dessen Gründung im Jahr 1963 und nimmt auf diese Weise schon die jüngsten Preisträger als Stipendiaten in ihr Förderprogramm auf. Der 1993 in gemeinsamer Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jährlich im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs und in einem weiteren Vergabeverfahren an Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ vergeben werden. In der Konzertreihe **„Foyer Junger Künstler“** bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerus-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von **Irene Schulte-Hillen**, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Ob auch aus Ihrer Region Sonderpreisträger dabei sind, entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste. Ausführliche Biografien und Fotos senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu und vermitteln für Interviews einen Kontakt zu unseren Stipendiaten. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: presse@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de

www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben